

3. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

23. November 1949.

3/J

Anfrage

der Abg. Ferdinand Flossmann, Horn, Weikhart und Genossen an den Bundesminister für Finanzen, betreffend verspätete Aussendung von Steuerbescheiden.

-.-.-.-.-

In der Wiener Tageszeitung "Die Presse" vom 20. November 1949 wurde im Leitartikel unter anderem die Behauptung aufgestellt, die Finanzämter hätten den Auftrag gehabt, die Einkommensteuerbescheide für 1949 erst nach den Wahlen auszusenden.

Die große Masse der lohnsteuerpflichtigen Arbeiter, Angestellten und Beamten, denen ihre Einkommensteuer als Lohnsteuer bei der Auszahlung von Löhnen, Gehältern und Renten pünktlich abgezogen wird, sind durch diese Mitteilung in begreifliche Empörung versetzt worden. Es erscheint den Anfragestellern unverständlich, daß Steuerpflichtigen eine vorübergehende Stundung ihrer Steuerleistungen durch verspätete Aussendung der Einkommensteuerbescheide gewährt wird.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher die nachstehende

Anfrage

Ist der Herr Bundesminister für Finanzen bereit, dem Hohen Hause mitzuteilen, ob tatsächlich und aus welchen Gründen den Finanzämtern in irgendeiner Form die Weisung gegeben wurde, die Fertigstellung oder Aussendung von Einkommensteuerbescheiden bis nach den Wahlen zu verschieben, und wenn ja, auf wessen Veranlassung eine solche Weisung erfolgt ist?

-.-.-.-.-